

AM

SCHEIDEWEG

steht auch heute das deutsche Theater.

Soll weiterhin die Bühne zum Schauplatz der **Gemeinheit und schmutziger Erotik gemacht werden**, oder soll sie dem Volke **Großes und Edles** zeigen und wieder zu der **reinen Kultur-** und **Erziehungsstätte** werden, zu der sie die großen **geistigen Führer** aller Zeiten **bestimmt** und **erhoben** hatten?

Kampf

dem Verfall deutscher Kultur auf dem Gebiete des Theaters ist die Losung der Nationalsozialistischen Volksbühne, Berlin.

Es war der bekannte Führer der Nationalsozialisten

Dr. J. Goebbels,

der diese Bühne weihte, indem er ihr **ein Stück von hohem dichterischen Wert, packender Handlung und tiefem sittlichen Kern** schrieb.

Dieses Stück:

„DER WANDERER“

ein Spiel in einem Prolog, 11 Bildern und einem Epilog

wird am **Freitag**, den 28. November, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im **„Hofjäger“**, Wolfenbüttlerstraße von der Nationalsozialistischen Volksbühne unter Leitung des Schauspielers Robert Rohde, Berlin, aufgeführt.

Braunschweiger, lernt den Kultur- u. Kunstwillen unserer Bewegung kennen.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei (Ortsgruppe Braunschweig)

Beginn pünktlich Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Eröffnung der Abendkasse 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Vorverkauf bei Bartels Nachf., Bohlweg 25-26; dem Zigarrengeschäft Quidde, Bohlweg 62, Bredthauer, Bebelstraße 12, Kohlmann, Zigarrengeschäft, Leonhardtstraße 31a und Geschäftsstelle Altstadtmarkt 8.

Preise der Plätze: 1.20 RM (Erwerbslose, Rentner und Studenten 0.60 RM) 1.60 RM und 2.00 RM.

Druck: Rob. Sievers, Braunschweig

